
Zum Inhalt

	Seite
Im Blickpunkt	
- Holtorfer Seenplatte	3
Vereinsleben	
- Kleinkirmes	9
- Holtorfer Veedelszoch	27
- Jahreshauptversammlung	32
- Der Vorstand 2019	33
- Freiwillige Feuerwehr	34
- Bericht des AK Verkehr	35
Dorfgeschichte	
- Public Viewing, schon vor 45 Jahren im Wald	39
- Achtung Junggesellen, es geschah vor 45 Jahren	41
Beitrittserklärung	
- Beitrittserklärung	43
Termine / Veranstaltungen	
- Terminplan	44
Inserenten	
- Herzlichen Dank	1
Impressum	41

Herzlichen Dank!

Wir danken allen Inserenten, die durch ihre Beteiligung mitgeholfen haben, dass unser Bürger-Info erscheinen kann.

Berücksichtigen Sie bitte die inserierenden Firmen bei Ihrer nächsten Auftragsvergabe und Ihren Einkäufen.

Bürgerverein Holtorf-Ungarten e. V.

Im Blickpunkt

Holtorfer Seenplatte!

Die Arbeiten zur Kanalerneuerung für die künftige Entwässerung des Neubaugebietes Niederholtorf-Süd auf der Burghofstraße und der Löwenburgstraße sind nun so gut wie abgeschlossen.

Seit einiger Zeit bemerkten viele Bürger von Holtorf eine seltsame Veränderung auf dem „noch Ackerland“, den zukünftigen Baugrundstücken von Niederholtorf-Süd.

Auf der rechten Seite der Burghofstraße in Richtung Niederholtorf hat sich ein kleiner Weihersee gebildet, dessen Wasserstand sich seit Monaten nur minimal verändert.



Weihersee auf der rechten Seite der Burghofstraße. Die rote Grenzmarkierung der eventuell betroffenen Baugrundstücke ist im vorderen Bereich des Fotos sichtbar.

Unsere Kinder nutzten in einigen Winterwochen diesen gefrorene Weihersee schon einmal zum Rutschen, Bahnschlagen und Schlittschuhlaufen und hatten viel Freude dabei.



Foto: A.B / Privat



Aber auch die Wasservögel nehmen dieses „Wunder der Natur“ zwischen Niederholtorf und Oberholtorf gerne in Anspruch und fühlen sich offensichtlich in unseren heimischen Gewässern sehr wohl.

Nun stellt sich die Frage, wie kommt es zu solch einer Wasseransammlung auf diesem Ackerland.

Ein zuständiger Beamter der Stadt Bonn vermutet, dass große Wassermassen von den angrenzenden Feldern sich hier angesammelt hatten und der Boden diese nicht aufnehmen könne.



Die Nilgänse und Graugänse finden schon genug Nahrung

Herr Wolfgarten hält diese Darstellung für unzutreffend. Aus seiner 60 jährigen Erfahrung weiß er, dass zwar nach sehr starken Regenfällen sich hier, wie übrigens an vielen anderen Stellen im Gelände, eine kleine Wasserstelle bildet, diese aber nach wenigen Tagen versickert. Es besteht wohl kein Zweifel, dass diese starke Wasseransammlung erst durch die Kanalarbeiten entstanden ist, vermutlich durch eine unbeabsichtigte Beschädigung oder Zerstörung von einem alten Entwässerungskanal (**Siehe Abbildung 1**).

Immer auf der Suche nach Spuren der Vergangenheit hat Horst Wolfgarten diesen alten Entwässerungskanal bei Ausschachtarbeiten am Waldrand, Ecke Weidenstück in ca. 2 Meter Tiefe entdeckt. Dieser sehr tief liegende Entwässerungskanal aus der Zeit des Kohleabbaus (ca. 1835) verlief von einem alten Förderschacht in Richtung Ennertwald um auftretendes Grundwasser auf der Sohle des großen Kohlefeldes abzuleiten. Aus diesem Grund wurde das Wasser des Kanals, nach der

damaligen Beschädigung, durch ein großes Kunststoffrohr aufgefangen und nach einigen Metern wieder in den zuvor unterbrochenen und nun weiterführenden Entwässerungskanal wieder eingeleitet.

Um das Gelände, auf dem sich einige Baustellen befinden und am südlichen Rand ein Fußweg geplant ist, nicht total versumpfen zu lassen, sollte das Wasser umgehend abgepumpt werden und gleichzeitig ein neuer Wasserabfluß in den Ennertwald verlegt werden.

Abbildung 1

Alt gemauerter Entwässerungskanal



Neu verlegtes Kunststoffrohr

Foto: H. Wolfgarten

Die Frage, wann, wie und wohin dieses Wasser abgeleitet wird, dauert an, da diese Maßnahme in den Zuständigkeitsbereich mehrerer Behörden fällt.

Bebauungsplanvorentwurf der Stadt Bonn

Quelle: Stadt Bonn

Diese Bebauungsplanübersicht dient ausschließlich zur ersten Orientierung über das Planungsrecht, das im jeweiligen Bereich der Stadt vorliegt.

Die zusätzlichen Eintragungen und Markierungen wurden nicht von der Stadt Bonn vorgenommen.



Der hier eingezeichnete alte Entwässerungskanal, Förderschacht und Weiersee stellen die ungefähre Position, die Lage und den Verlauf dar.

Eintragung / Markierung: M. Niesen

Michael Niesen

Vereinsleben

Kleinkirmes der Gemeinde St. Antonius Immer ein großes Ereignis im Ort



auch heute noch mit „Pillkaller“ und Antoniuswasser

Am 13. Januar 2019 feierten die Bewohner von Holtorf und Ungarten nach alter Tradition ihre Kleinkirmes, oft auch das Patronatsfest genannt.

Nach dem Gottesdienst, der mit musikalischer Unterstützung der Chorgemeinschaft gestaltet wurde, ging es gemeinsam anlässlich zu diesem Festtag in das Pfarrheim. Dort wurden die Besucher mit „Pillkaller“ begrüßt. Natürlich gab es auch Kaffee und Getränke.



Wie seit über 60 Jahren: Die Gäste werden mit einem Pillkaller begrüßt.

Zum Verständnis für Neubürger sei gesagt, dass es sich bei Pillkaller um eine Scheibe Leberwurst mit einem Schnäpschen handelt, einem alten ostpreußischen Brauch, der vor Jahrzehnten in Holtorf eingeführt wurde. Ostpreußische Vertriebene, die in Holtorf eine neue Heimat gefunden hatten, sollte hiermit eine Erinnerung an ihre alte Heimat gegeben werden.

Als eine weitere ortstypische Besonderheit bei der Kleinkirmes der Kirchengemeinde St. Antonius Holtorf ist dabei die enge Verbundenheit der Kirchengemeinde mit der Chorgemeinschaft St. Antonius Holtorf 1880 e.V. zu nennen. Nicht nur das die Chorgemeinschaft mit mehreren Chorgesängen in dem Festgottesdienst fest eingebunden ist, übernimmt sie auch nach dem Gottesdienst traditionell die weitere Gestaltung des Festes.



Ein fröhliches Beisammensein

Neben dem Chorgesang widmet sich der Chor aber auch stets dem Geschehen des örtlichen Lebens. So ist es alte Tradition, dass zur Kleinkirmes seit vielen Jahren ein heimatkundlicher Vortrag gehalten wird. Hierfür war bis zu seinem Tod im Jahre 1993 der frühere Dorfchronist Josef Richarz zuständig.

Später übernahm Horst Wolfgarten des Öfteren diese Aufgabe u.a. mit Vorträgen über den Braunkohleabbau und die Alaungewinnung in unserer Region, über Einzelheiten der Entdeckung und Ausgrabung der Reste der alten Saalkirche in Oberholtorf, die Wiederauffindung der Kirchenfenster aus der alten Kirche, die 1973 abgerissen wurde, den Abschluss eines

deutschen Kampfflugzeuges über Oberholtorf kurz vor Kriegsende und die Wegekreuze in unserem Ort.

Trotz seiner inzwischen 87 Jahre steckt Herr Wolfgarten immer noch voller Ideen und Pläne, das Ortsgeschehen lebendig zu halten. So war es seine Idee, bei der diesjährigen Kleinkirmes an den großen Festumzug und die Feier zum 90jährigen Bestehen des Bürgervereins im Jahre 1997 zu erinnern. Aus seinem umfangreichen Archiv übergab mir Herr Wolfgarten zahlreiche Photographien und Zeitungsartikel mit der Bitte, dieses Material zu einem Bildvortrag zu ordnen. Dieser Bitte bin ich gerne nachgekommen.

Nach der Begrüßung durch die erste Vorsitzende der Chorgemeinschaft, Frau Irmgard Hoffmann, folgte nun ein Bildvortrag über das 90jährige Bestehen des Bürgervereins aus dem Jahre 1997 durch Horst Wolfgarten. Einleitend gab Hubertus Wolfgarten jun. folgenden wörtlichen Einblick.

90-Jahr-Feier des Bürgervereins Holtorf-Ungarten

Bei Recherchen zur Geschichte des Bürgervereins Anfang der 90er Jahre stellte man fest, dass der Bürgerverein Holtorf-Ungarten im Jahre 1907 gegründet wurde.

Darauf beschloss der Vorstand des Bürgervereins unter Vorsitz von Herrn Jansen, das 90jährige Bestehen im Jahre 1997 zu feiern. Auch alle Vereine und viele Bürger waren von diesem Vorschlag begeistert.

Schwerpunkt der Feierlichkeit sollte ein Rückblick auf die Geschichte der Orte sein, die man möglichst lebendig und anschaulich darstellen wollte.

Das Festprogramm begann am Samstag, dem 17. Mai, mit einer Ausstellung im Gebäude der Feuerwehr mit Informationen und Exponaten aus der Holtorfer Vergangenheit.

Gleichzeitig wurde eine umfangreiche Dorfchronik mit dem Titel „Die vergessene Geschichte unserer Orte“ angeboten.

Der Tag endete mit einem bunten Abend mit Tanz im Festzelt.

Am Sonntag, dem 18.Mai startete nach der Festmesse, die von der Chorgemeinschaft musikalisch gestaltet wurde, die Hauptattraktion der Jubiläumsfeierlichkeit: der große Festumzug mit Motiven aus über 12.000 Jahren Geschichte. Fünf Festwagen, 8 Pferde und viele Fußgruppen machten sich auf den Weg durch unsere Orte, gesäumt von einer großen Schar begeisterter Zuschauer.

Hier einige Ausschnitte aus diesem Bildervortrag.

Der Festzug beginnt mit dem Motto

„Holtorf-Ungarten, UNSER DORF, Mein Zuhause“



An der Spitze des Festzuges eine stolze Reiterin mit dem Motto.
Rechts die Fahne des Bürgervereins.



Hier auf dem originalen Leiterwagen die „Denkfabrik“ für das Planen und Durchführen des gesamten Festes in Kleidung verschiedener Berufe. Der damalige Vorsitzender des Bürgervereins Johannes Jansen als Bäcker, die heutige Vorsitzende Elisabeth Schmid mit dem Rechen als Bäuerin neben dem Kutscher Eckhard Behm.



Gerd Braun, normalerweise als St. Martin bekannt, hier als Schmied in Aktion

Wir wünschen allen **Holtorfern**
viel Spaß bei ihren Festen,
vom **Maiansingen**, über das **Brunnenfest**,
die **Kirmes** und die **Familienfahrt** bis zum **Pfarrfest**,
einen tollen **Sankt Martinsumzug**
und einen verschneiten **Weihnachtsmarkt!**

Sie feiern auch ein Fest und
benötigen noch **Einladungen**?
Rufen Sie uns einfach an oder
kommen Sie direkt persönlich zu uns.



Beratung / Druckvorstufe

Sie haben die Idee, wir das Know-how!



Offsetdruck / Digitaldruck

Es kommt eben doch auf die Größe an!



Weiterverarbeitung / Veredelung

Heben Sie (sich) ab!



Versand / Service

Hier geht die Post ab!



Klimaneutraler Druck

Mit Herz und Seele grün!

Für weitere Informationen rufen Sie uns einfach an
oder besuchen Sie uns unter www.molberggmbh.de

Buch- und Offsetdruckerei

gebr. molberg
GmbH

Der Familienbetrieb seit 1930
im Herzen von Beuel



Neustraße 6 – 8 • 53225 Bonn (Beuel) • Telefon 0228/42 99 11-0 • Telefax 0228/46 19 53
info@molberggmbh.de • www.molberggmbh.de



12000 v. Chr. Die Wohngebiete und Jagdgründe der Oberkasseler Menschen lagen auch in Holtorf



Im Jahre 1333 schenkte Heinrich von Löwenburg den Mönchen von Heisterbach eine Parzelle von 8 ha in Oberholtorf. „zum Heile seiner Seele und seiner Gemahlin Agnes“



Im Jahre 1513 gab der Herzog von Berg den Hof in Oberholtorf an Heinrich von dem Burgturn zu Lehen. Er war Vasall und musste im Ernstfall Kriegsdienst leisten. Insofern ist unsere Ritterfamilie zu prächtig ausgefallen, aber ein schöner Anblick.



Musikkapelle der Bonner Stadtsoldaten auf einem Festwagen



1820 -1865 Kohleabbau, Alaungewinnung mit bis zu 500 Beschäftigten, sehr viele aus Holtorf



Große und kleine Bergleute auf einem nachgebauten Kohlewagen



Et „Käthe“ im Element. Die Chorgemeinschaft 1880 St. Antonius erfreut uns über das ganze Jahr mit Auftritten und Konzerten auf stets hohem Niveau



Hinter dem Festwagen folgt die stimmungswaltige Truppe



Junggesellenverein Holtorf „Erholung“

Sie wahren die Tradition. Mit ihren Maifesten, die seit einigen Jahren in Oberholtorf stattfinden, tragen sie beachtlich zum kulturellen Leben unserer Orte bei. Bei „Kötzügen“ am Kirmesmontag entwickeln sie rekordverdächtige Trinkfestigkeit.



Wegen des Kinderreichtums in Holtorf im Jahre 1908 wurde die Gründung des Fußballvereins „Normania 08“ beschlossen.

1930



Freiwillige Feuerwehr Holtorf

Unsere Feuerwehrleute schleppen ihre historische Spritze über die ganze Zugstrecke. Eine solch gute Kondition benötigen sie ja auch im Katastrophenfall.



Die alte Spritze, hier war früher viel Muskelkraft gefragt.



Seit 1962, eine lustige Truppe, unsere Frauengemeinschaft. Sie können nicht nur Karneval, sondern sind auch mit ihren Aktivitäten im Ort unentbehrlich.



Portugiesischer Verein „Lusitania“, seit 1972 bei uns in Holtorf, war in unserem Ort sehr integriert, z.B. mit eigenem Fischstand beim Pfarrfest



1965

3. Preis, Unser Dorf soll schöner werden. Ob wir dies noch einmal schaffen?



Den Blumenkindern machte die Fahrt viel Freude.



„Ökumene in Holtorf“, in unserem Dorf schon lange Tradition.



Sie haben es verdient, den Umzug in einer Kutsche zu erleben. Pfarrerin Bettina Gummel und Pastor Theodor Babilon mit ihren Helfern. Die Herren Dr. Vickermann und Holtz.



Da dieses Fest durch einen umfangreichen Artikel im Generalanzeiger angekündigt wurde waren auch viele auswärtige Besucher anwesend.



Im Festzelt, gute Stimmung.



Unsere Kinder, als Bergleute, Blumenkinder und Fußballspieler, von der damaligen Schulleiterin der Schule „Om Berg“ Frau Hedwig Grobelny mit viel Liebe und Mühe eingekleidet und für das Fest hervorragend motiviert.



Nach dem Vortrag. Referent Horst Wolfgarten, 1. Vorsitzende der Chorgemeinschaft Frau Irmgard Hoffmann, Bernd Hoffmann.

Im Anschluss an diesen Bildervortrag, der von Herrn Horst Wolfgarten mit kräftiger Stimme umfangreich und humorvoll präsentiert und am Ende mit viel Beifall gewürdigt wurde, gab es für alle anwesenden Gäste noch einen kräftigen Erbseneintopf mit Einlage, bevor die Veranstaltung am frühen Nachmittag endete.

Michael Niesen

Nachtrag

Neben dem Vorstand des Bürgervereins und der sehr aktiven Frau Grobelny wirkten im Festausschuss Frau Stöwe und die Herren Meurer, Behm †, Klein und Wolfgarten mit. Aber erst durch die vielen begeisterten Helfer und Sponsoren wurde dieses prachtvolle Fest ermöglicht.

Ohne die technische Unterstützung von Herrn Niesen wäre der Bildervortrag und auch die Zusammenstellung dieses Artikels nicht zustande gekommen. Auch ihm gilt großer Dank.

Horst Wolfgarten

Der Holtorfer Veedelszoch

Am 2.3.2019, dem Karnevalssamstag, versammelten sich viele kostümierte Jecke an den Straßen von Ober- und Niederholtorf, um den alljährlichen Karnevalsumzug zu bestaunen.

Die Kostüme der Gruppen waren wie jedes Jahr sehr kreativ und bunt.

Neben Kanalratten (Bürgerverein), Minions (JGV) und Waldzwerge (Kindergarten) liefen auch etwas andere Topmodels (MC Holtorf) durch Holtorf. Die Jecken Wiewer brachten als Künstler*innen Farbe in den Zug, während es der Chor mit den Schneemänner/-frauen-Kostümen winterlich anging.

Das Motto der Holtorfer Feuerwehr war der erste Schultag, da wurden Feuerwehrmänner auch mal zu Lehrerinnen.

Die Löwen Holtorf griffen mit ihren Bauarbeiter*innen-Kostümen die Bauarbeiten rund um die neue Siedlung auf. Für



die musikalische Begleitung und gute Stimmung sorgte das Blasorchester Buchholz.



Großzügig prasselten die Kamelle vor allem auf die kleinen Besucher und Besucherinnen nieder, die sich ganz besonders über das Spektakel freuten. Die Gruppen kümmerten sich aber natürlich auch um das Wohl der Erwachsenen und schenkten Liköre und Schnäpse aus.

Egal, ob groß oder klein, der Karnevalzug bereite den Einheimischen, Besuchern und Besucherinnen, sowie den mitlaufenden Gruppen wieder einmal viel Freude.

Die bestehenden Gruppen und die Zugleitung würden sich allerdings über Zuwachs sehr freuen.

Gerne dürfen sich noch weitere Gruppen für die folgenden Jahre anmelden, damit der Zug wächst.

Wenn Sie also eine schöne Idee haben und den Holtorfer Zug mit einer Gruppe bereichern möchten, melden Sie sich bitte per Mail bei dieloewenholtorf@web.de.



Vielen Dank an alle, die durch ihre Teilnahme und auch als Zuschauer zum Gelingen des diesjährigen Karnevalsuges beigetragen haben.

Vielen Dank auch an die, die unseren Karnevalszug unterstützen. – Ohne Euch/Sie wäre die Durchführung dieser Veranstaltung unmöglich bzw. die teilnehmenden Gruppen müssten noch tiefer in die Tasche greifen.

Eine Veranstaltung von Holtorfern für Holtorfer und seine Gäste. Wir freuen uns auf die nächste Session!





Aus der Jahreshauptversammlung 2019

Am 27. März 2019 fand unsere diesjährige Jahreshauptversammlung statt. Die zu wählenden Positionen wurden wie folgt besetzt:

- Stellvertretender Vorsitzender Lutz Engel
- Kassiererin Evelyn Wintjes
- Stellv. Schriftführer Lutz Höhne
- 2. Beisitzer Gerd Braun
- 4. Beisitzer Michael Niesen

Kassenprüfer bleiben Ernst Höhner und Werner Jacobs.

Auch der Fünferausschuss bleibt unverändert mit Walter Friedrichs, Annette Holtz, Anne Klahn, Max Kempe und Heidi Kind.

Der Vorstand des Bürgervereins Holtorf-Ungarten e.V. im Jahr 2019

Position	Name	Telefon	e-mail
Vorsitzende	Elisabeth Schmid	48 45 64	schmid@holtorf-ungarten.de
Stellv. Vorsitzender	Lutz Engel	48 97 24	engel@holtorf-ungarten.de
Schriftführer	Ludwig Pott	43 24 31	pott@holtorf-ungarten.de
Stellv. Schriftführer	Lutz Höhne	6 89 71 14	hoehne@holtorf-ungarten.de
Kassiererin	Evelyn Wintjes	92 97 44 30	wintjes@holtorf-ungarten.de
Stellv. Kassiererin	Uschi Mohr	43 07 55	mohr@holtorf-ungarten.de
1.Beisitzer	Hubert Meyers	48 01 50	meyers@holtorf-ungarten.de
2. Beisitzer	Gerd Braun	48 36 11	braun@holtorf-ungarten.de
3. Beisitzer	Kurt Meger	0157 342 6693	meger@holtorf-ungarten.de
4. Beisitzer	Michael Niesen	43 04 67	niesen@holtorf-ungarten.de
5. Beisitzer	Uwe Schulz	43 24 27	schulz@holtorf-ungarten.de



Aufnahme von 03.2018 / Foto: B. Frommann

FREIWILLIGE FEUERWEHR HOLTORF

Programm:

- Rally für Jung und Alt
 - Kinderprogramm
 - Fahrzeugausstellung
- Für das leibliche Wohl wird
bestens gesorgt!

**10 JAHRE
JUGENDFEUERWEHR**

am 21.09.2019

ab 11:00 Uhr

Die Holtorfer Jugendfeuerwehr hat einen Grund zum feiern. Wir dürfen stolz sein, auf unser 10 jähriges Bestehen. Das wollen wir mit allen, die Interesse und Lust haben feiern.

Bericht des Verkehrsausschusses

Wir suchen junge Kräfte, die sich für Verkehrsthemen interessieren!

Linie 537 künftig Samstags häufiger

Zum Fahrplanwechsel am 26. August 2019 wird die Linie 537 samstags tagsüber halbstündig fahren. Gibt es durch Lead City eine Befristung? Ja und Nein. Für Bonn wurde dies ohne Befristung beschlossen. Der Rhein-Sieg-Kreis hat eine Befristung bis Ende 2020 beschlossen. Evaluert wird in jedem Fall. Nach Auskunft der Bonner Verwaltung ist es einigermaßen sicher, dass diese Taktverdichtung dauerhaft bestehen bleibt, da schon jetzt samstags die Linie intensiv genutzt wird.

Barrierefreie Haltestelle Oberholthorff

Laut Auskunft der Stadtverwaltung ist die derzeitige Stufe des barrierefreien Ausbaues von Haltestellen noch längst nicht abgeschlossen. Oberholthorff ist erst in der folgenden Stufe vorgesehen. Die Ausbaugeschwindigkeit hängt von den Zuschüssen des Nahverkehr Rheinland (NVR) ab. Also wird es wohl noch viele Jahre dauern, bis auch Oberholthorff eine barrierefreie Haltestelle hat.

Streichung der Haltestelle Löwenburgstr. / Ungarten

In Ungarten gab es bisher stadteinwärts eine Haltestelle, stadtauswärts zwei. Davon ist eine, die Haltestelle Löwenburgstr. mit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2018 gestrichen worden. Die Stadtauswärts-Haltestelle Ungarten am Ortsausgang bleibt weiter bestehen. Beide Haltestellen in Ungarten sind barrierefrei; die gestrichene Haltestelle war nicht barrierefrei.

Kreisel Pützchens Chaussee

Nach Auskunft des Tiefbauamts ist der Bau des Kreisels ab Juli 2019 geplant und wird 4-5 Monate dauern. Es ist mit Einschränkungen während der Bauzeit zu rechnen. Zumindest der Rückstau in die Löwenburgstraße dürfte sich danach verringern. Ob die Anzahl der Fahrzeuge durch die Löwenburgstraße steigen würde, wenn der Kreisel fertig gestellt ist, wird sich nur durch eine Zählung feststellen lassen.

Entlastung der Löwenburgstraße

Mit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2018 wurden in Bonn und Königswinter die Takte von Bus- und Bahnlinien verdichtet und aufeinander abgestimmt, so dass der Bevölkerung von Königswinterer Bergorten, vor allem Vinxel und Thomasberg, der Umstieg in den ÖPNV erleichtert wurde. Nun haben alle Busse Anschlüsse an die Bahnen der Linie 66, und die Busse fahren häufiger. Dies dürfte auch die Löwenburgstraße entlasten. Die Taktverdichtungen in Königswinter sind zwar zeitgleich mit Lead City-Massnahmen beschlossen worden, werden aber nicht durch Lead City finanziert und sind dauerhaft angelegt. Schon Ende 2017 ist die Verbindung von Ittenbach ins Tal taktverdichtet worden, erstmals nach vier Jahrzehnten. Diese Linie wird nach Auskunft der Verwaltung des Rhein-Sieg-Kreises nun stärker genutzt. Des Weiteren wird die Fahrradinfrastruktur, vor allem Schließenanlagen an Bahn- und Bushaltestellen (Bike&Ride) ausgebaut. Mit der zunehmenden Nutzung von Pedelecs wächst die Chance, dass mehr Pendler*innen aus Bergorten Fahrrad, Bus und Bahn kombinieren, wenn sie ihr Fahrrad an der Haltestelle einigermaßen sicher einschließen können.

Eine amtliche Zählung ist derzeit auf der Löwenburgstraße leider nicht vorgesehen.

Baugebiete in Niederholtorf, Roleber, Vinxel, Stieldorf und mögliche Auswirkungen

In Niederholtorf-Süd sollen demnächst ca. 50 Einfamilienhäuser gebaut werden. Das Baugebiet wird über die Löwenburgstraße für den Autoverkehr erschlossen; für den Fuss- und Radverkehr ist ein Weg zur Burghofstr. geplant. Dort ist auch die Bushaltestelle.

In Vinxel wird derzeit ein Bebauungsplan diskutiert. Die erste Version vom 29.1.19 enthält 16 Einfamilienhäuser und 8 Mehrfamilienhäuser sowie Gaststätte und Kindergarten. Alle Fraktionen kritisierten den Plan. Eine Bürgerbeteiligung ist vorgesehen. Eine Umweltprüfung ist nicht vorgesehen, da das

Baugebiet als innerörtliche Entwicklungsmaßnahme angesehen wird.

Vor den weiteren durch Immobilienunternehmen identifizierten Potenzialgebieten in Roleber, Stieldorf, Oelinghoven und Vinxel liegen Schutzbestimmungen wie zB. Landschaftsschutz. Sie können nicht ohne Zustimmung der Bezirksregierung Köln beschlossen werden. Diese überarbeitet derzeit den Regionalplan und hat die Kommunen aufgefordert, Baugebiete vorzuschlagen, die durch Geschosswohnungsbau, gute Infrastruktur und ÖPNV-Anbindung gekennzeichnet sind. Der nördliche Naturpark Siebengebirge erfüllt diese Kriterien im Vergleich zu anderen Potenzialgebieten eher nicht. Er stellt zudem das wichtigste rechtsrheinische Naherholungsgebiet dar. Die Flächen der ehemaligen Landwirtschaftskammer Roleber erfüllen Klimaschutzfunktionen für Beuel. Der Bonner Stadtrat hat eine Bürgerbeteiligung geplant. Über die potenziellen Baugebiete im nördlichen Naturpark bestehen sehr kontroverse Positionen.

Hinweis auf die Tarifangebote des VRS

Derzeit werden Jahrestickets für 365 Euro angeboten, für alle Bonner Fahrgäste, die seit einem Jahr kein Abo hatten („Neukunden“). Dieses Angebot ist bis 2020 befristet.

Vielen Bürger*innen ab 60 Jahre ist noch nicht bewusst, dass ein „Aktiv60-Ticket“ im Stadtgebiet für 59 Euro monatlich (Mindestlaufzeit ein Jahr) angeboten wird. Die Abo-Karte ist an andere Bürger*innen über 60 übertragbar, also an Partner, Nachbarn usw. Am Wochenende und auch wochentags ab 19 Uhr und kann man kostenlos ein Fahrrad, drei Kinder unter 14 und eine weitere Person über 14 Jahren mitnehmen. Will man mal über das Stadtgebiet hinausfahren, kann man zB. nach Köln für 3,80 Euro („Anschlussticket“) oder nach Aachen für 6,80 Euro („Einfachweiter-Ticket“) pro Strecke reisen. In diesen Städten zahlt man allein fürs Parken meist mehr!

Dr. Susanne Gura

Dorfgeschichte

Vor 45 Jahren, Fernsehen im Walde, heute sagt man Public Viewing

Fußballweltmeisterschaft 1974 / DDR-BRD 1:0

Grillfest mit Fernsehen im Walde

Fußballweltmeisterschaft machte der Feuerwehr keine Schwierigkeiten

ST. Niederholtorf. Das hat es noch nie gegeben: Fernsehen im Walde. Die Freiwillige Feuerwehr Niederholtorf hatte zu einem Grillfest an den Hardtwälder eingeladen. Da dieser Platz jedoch sehr begehrt ist, mußte der Vorstand der Wehr bereits Ende des vergangenen Jahres den Termin festlegen. Dabei dachte man noch nicht an die Fußballweltmeisterschaft. Um jedoch viele Mitglieder zum Grillplatz zu locken, kam der Vorstand auf

die Idee, im Walde einen Fernseher aufzustellen.

Mit einem eigenen Aggregat sorgte die Wehr für den nötigen Strom, so daß einer Freilübertragung nichts mehr im Wege stand. So sahen sich die Mitglieder und ihre Angehörigen sowie die Ehrengäste, Bürgermeister Hans Steger, Stadtbezirksausschulvorsitzender Erwin Kranz, Stadtbezirksausschulmitglied Heinz Dieksen und Leitender Branddirektor Heinz Diekmann, das 1:0 für die DDR unter grünen

Bäumen und beim Lagerfeuer an.

Noch bis weit nach Mitternacht saß man gemütlich beisammen bei Musik, Tanz, Würstchen, Koteletts, Wein, Bier und Schnaps.

Am Nachmittag hatte die Wehr die Kinder des Ortes zu einem Kinderfest an den Hardtwälder eingeladen. Viel Spaß gab es bei lustigen Spielen. Die Sieger erhielten schöne Preise, darunter auch Fußballhüder. Für Getränke und Würstchen hatte die Wehr genügend vorgesorgt.



Im Ennet hatten die Wehrmänner aus Niederholtorf ein Fernsehgerät aufgestellt, um das Fußballspiel Bundesrepublik Deutschland — DDR nicht zu verpassen.
Foto: Schell

Quelle: General-Anzeiger Bonn, 15.06.1974

Foto: Schell

Eine Reinschrift von diesem Artikel zur besseren Lesbarkeit, siehe nächste Seite.

Grillfest mit Fernsehen im Walde

Fußballweltmeisterschaft machte der Feuerwehr keine Schwierigkeiten

ST Niederholtorf. Das hat es noch nie gegeben: Fernsehen im Walde. Die Freiwillige Feuerwehr Niederholtorf hatte zu einem Grillfest an den Hardtweiher eingeladen. Da dieser Platz jedoch sehr begehrt ist, mußte der Vorstand der Wehr bereits Ende des vergangenen Jahres den Termin festlegen. Dabei dachte man noch nicht an die Fußballweltmeisterschaft. Um jedoch viele Mitglieder zum Grillplatz zu locken, kam der Vorstand auf die Idee, im Walde einen Fernseher aufzustellen.

Mit einem eigenen Aggregat sorgte die Wehr für den nötigen Strom, so daß einer Freiübertragung nichts mehr im Wege stand. So sahen sich die Mitglieder und ihre Angehörigen sowie die Ehrengäste, Bürgermeister Hans Steger, Stadtbezirksausschussvorsitzender Erwin Kranz, Stadtbezirksausschussmitglied Heinz Dickschen und Leitender Branddirektor Heinz Dickmann, das 1:0 für die DDR unter grünen Bäumen und beim Lagerfeuer an.

Noch bis weit nach Mitternacht saß man gemütlich beisammen bei Musik, Tanz, Würstchen, Koteletts, Wein, Bier und Schnaps.

Am Nachmittag hatte die Wehr die Kinder des Ortes zu einem Kinderfest an den Hardtweiher eingeladen. Viel Spaß

gab es bei lustigen Spielen. Die Sieger erhielten schöne Preise, darunter auch Fußballbilder. Für Getränke und Würstchen hatte die Wehr genügend vorgesorgt.



Foto: Schel

Achtung Junggesellen, es geschah vor 45 Jahren

Jugend bei allen Dorrfesten aktiv

Junggesellen bewachten Maibaum

Holtorf eröffnete Reigen der rechtsrheinischen Maifeste

-zr- „Diese Jugendlichen stehen am Rande der Gesellschaft“, wettete Jochen Jamann bei der Krönung des Niederholtorfer Maikönigspaares Hermann Josef Kratz und Heidi Bethke. Der Ärger des Redners bezog sich auf einige Jugendliche, die nachts den großen

Maibaum auf dem Dorfplatz abgesägt hatten. Noch in der gleichen Nacht, so konnte Jochen Jamann der Bürgerschaft mitteilen, habe der Junggesellenverein einen neuen Maibaum beschaffen und mit vereinten Kräften aufstellen können.

Um einen weiteren Anschlag auf den Maibaum zu verhindern, schoben die Junggesellen nachts Wache. Einige hundert Holtorfer Bürger und Sonntagsausflügler erlebten auf dem Dorfplatz das fast 70 Jahre alte Brauchtum der Krönung des Maikönigspaares. Vorher hatten die Junggesellenvereine, angeführt vom Tambourkorps der Feuerwehr, das Königspaar abgeholt.

Jochen Jamann begrüßte auf dem Dorfplatz Bürgermeister Hans Steger, der nach altem Brauch die neuen Regenten krönte. Mit herzlichen Dankesworten wurde das vorjährige Königspaar Wolfgang und Luise verabschiedet. Schmunzelnd berichtete Jamann, die Junggesellen hätten in der Versteigerungsnacht die „Amboßpolka“ gespielt. Da niemand in der Runde etwas mit dieser Feststellung anzufangen wußte, erläuterte der Redner, bei der Maikönigin handele es sich um die Tochter des Schmiedemeisters Bethke. Noch in der Versteigerungsnacht seien Eltern und Tochter über das Ergebnis informiert worden und dann habe man in der Schmiede tüchtig gefeiert.

Bürgermeister Steger appellierte an die Bürgerschaft und die Junggesellen mit ihren Maibräuten, sie sollten sich nicht von einem abgesägten Maibaum und dem schlechten Wetter beeinflussen lassen. Dann krönte der Bürgermeister das diesjährige Königspaar. Jochen Jamann kommentierte diese nicht einfache Arbeit mit den Worten: „Unser Bürgermeister würde sich auch gut als Friseur machen.“ Nach dem dreifachen

„Hoch“ erläuterte Steger, warum er diesmal keine Blumen überreiche: „Damit nicht die Meinung vorherrscht, daß Kniesbüggel hat kein Blome metjebraach, ich habe schon eine Blumenschale überreicht, in der es das ganze Jahr über blühen wird.“

Der MGJV „Eintracht“ gratulierte mit einem Liedgruß. Vorsitzender Georg Walgenbach wünschte, daß diese alte Tradition der Junggesellen noch viele Jahre erhalten bliebe. Unter dem Beifall der Akteure und Zuschauer überreichte Walgenbach dem Königspaar Blumen und den Junggesellen ein Fäßchen Bier. Im Namen des Bürgervereins Holtorf-Ungarten wies auch Vorsitzender Johann Jamann auf das alte Brauchtum der Jugend hin: Dem Junggesellenverein gelte ein besonderer öffentlicher Dank, betonte Jamann, denn die Jugendlichen feierten nicht nur frohe Feste, sondern sie würden bei allen dörflichen Angelegenheiten aktiv mithelfen. Nach dem Tanz des Königspaares unter der Junggesellenfahne und dem Fändelschwenken marschierte der große Festzug zur Gaststätte „Dreizehnlinden“, in der anschließend der Maiball gefeiert wurde.

Quelle: General-Anzeiger Bonn

Maikönigspaar 1974

Heidi Bethke und Hermann Josef Kratz



BUBENZER G m b H

DAS FACHGESCHÄFT FÜR BÄDER, KÜCHEN UND FLIESEN SEIT 1973

- Bäder aus einer Hand
- Küchen aus einer Hand
- Fliesenfachmarkt
- Sanitärfachmarkt
- Sanitäre Anlagen
- Innovative Heizungsanlagen
- Reparatur-Kundendienst
- Rohrreinigungs-Service
- Seniorengerechte Bad- und Küchenumbauten

Bubenzler GmbH
Pützchens Chaussee 200
53229 Bonn

Telefon: 0228 97722 0
Telefax: 0228 97722 22
Mobil: 0171 6560999

info@bubenzler-bonn.de
www.bubenzler-bonn.de



Möchten Sie Mitglied im Bürgerverein werden? Wir würden uns darüber sehr freuen. Die ausgefüllte Beitrittserklärung können Sie bei den Vorstandsmitgliedern oder im Zeitschriftengeschäft von Alfred Pint abgeben.

Beitrittserklärung

Ich/wir möchte/n Mitglied/er im Bürgerverein Holtorf-Ungarten e.V. werden.

Name/n: _____

Vorname/n _____ / _____

Anschrift _____

Geburtstag/e _____ / _____

Der Jahresbeitrag pro Mitglied beträgt zur Zeit 12 €.

Unsere Bankverbindungen:

Volksbank Bonn Rhein-Sieg: IBAN: DE18 380601860400114021	Sparkasse KölnBonn: IBAN: DE91 370501980041300310
---	--

Bonn, den _____ Unterschriften _____

SEPA-Lastschriftmandat

Hiermit ermächtige ich den Bürgerverein Holtorf-Ungarten e.V. meinen zu errichtenden Jahresbeitrag bei Fälligkeit von meinem Bankkonto einzuziehen.

IBAN: _____ BIC: _____

Evtl. dem Bürgerverein Holtorf-Ungarten e.V. durch Nichteinlösen entstehende Kosten werden von mir übernommen.

Bonn, den _____

Unterschrift des Kontoinhabers

Termine 2019

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstalter
30.04.19	18.00 Uhr	Maiaensingen auf dem Kirchvorplatz	Chorgemeinschaft
03.05.19	19:00 Uhr	Auftakt zum Maifest in der Scheune von Oberholtorf / Dämmerchoppen	Junggesellenverein
04.05.19	16:00 Uhr 17:00 Uhr	Maifest mit Festzug und Krönung des Maikönigspaar auf dem Antonius Platz Traditionelles Maifest in Oberholtorf	Junggesellenverein
08.06.19	17:30 Uhr	Brunnenfest auf dem Antoniusplatz	Bürgerverein
06.-08.07.19		Kirmes in Holtorf Alte Schule (Feuerwehrhaus)	Ortsvereine
14.+15.09.19		Pfarrfest	Pfarrgem. Holtorf
28.09.19		Familienfahrt	Bürgerverein
5. + 6.11.19	16.30 – 17:30 Uhr	Bon Verkauf für den Erwerb von Stuten St. Martin // Feuerwehrhaus	Bürgerverein
09.11.19	17.00 Uhr	St. Martinsumzug	Bürgerverein
16.11.19	19:00 Uhr	Ehemaligentreffen	Ehemaligenteam
01.12.19	14.30 Uhr	Seniorenfest im Saal Dreizehnlinden	Bürgerverein
13.-15.12. 19		Weihnachtsmarkt / Antoniusplatz	Junggesellenverein

Impressum Bürger-Info

Informationsheft des Bürgervereins Holtorf-Ungarten e.V.

Herausgeber:

Bürgerverein Holtorf-Ungarten e.V.

c/o Elisabeth Schmid

Löwenburgstr. 63 · 53229 Bonn

www.Holtorf-Ungarten.de

Verantwortlich für den Vorstand:

Elisabeth Schmid

Redaktion:

Michael Niesen

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Die Redaktion freut sich über Leserbriefe. Sie behält sich jedoch vor, diese sinngemäß zu kürzen. Schreiben Sie deshalb bitte selber kurz und prägnant. Je kürzer ein Brief ist, desto größer ist die Chance einer Veröffentlichung.

Druck: Gebr. Molberg GmbH

Bankverbindungen:

Sparkasse KölnBonn · Kto. 41 300 310 · BLZ 370 501 98

IBAN: DE91 3705 0198 0041 3003 10 · BIC: COLSDE33XXX

Volksbank Bonn Rhein-Sieg eG · Kto. 400 114 021 · BLZ 380 601 86

IBAN: DE18 3806 0186 0400 1140 21 · BIC: GENODED1BRS